

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Joh 10,12 am 14.04.1720.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.04.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53835)

d. 14. Apr. 1720. Miseric: Joh. 10, 12
Prologa. Matth. 11, 25-30. 41

Prop.: Von dem einzigen guten Hirten,
Jesus Christo. (i. welches vorseherk.)

Es. 40, 11. Ps. 34, 23. Ps. 23.

80. 89. 100, 3. Mich. 2, 12. 13.

Jach. 11, 4, 13, 7.)

1. wie er die seinen erkannt
2. wie er von den seinen
einanderum erkannt wird

P. 1. Wie erkannt er die seinen?
Antw.: Wie sein Vater ihn kennt.

man s. daß er ihn liebet v. 17. wie
mit ihm ist v. 30. der Vater in ihm
wie er im Vater ist v. 38. c. 14, 9. 10. 11.

Dann also liebet er die seinen
v. 12. der er sein Leben für sie läßt. conf.
c. 15, 9. c. 13, 1. nicht ein Jüdling
v. 12. 13. sondern der wahrhaftig v. 14. ist
nicht mit ihm Joh. 17, 21. 22. 23. 24.
Von sind in ihm, u. wie in ihm c. 14,
4-7. 2. Cor. 13, 1. 25

L. 11. Wie wird er von den Seinen
erkannt? Antwort: Wie er
den Vater erkannt.

namlich er liebet ihn, und
nicht den Väter, sein Abbild. Marc.

14 ist ihm gesagt. Phil. 2, 8. Hat
sein Gehorsam, seine Willk. 40.
Ebr. 10.

Also lieben Christus die Seinen,
sind ihm gesessenen, folgen
ihm nach 1. Pet. 2. heißen
sich seiner als Herr sitzen,
Mittler, Lösungs,
Applie.

an die Werdende,
in der die Werdende.

Versuch
jener wie sie sich selbst kennen
kennen;

diese wie sie sich in solcher
Lebensweise seiner zu zeigen.
zu hoch sehr.